

## Drama im Fürstentum

### Junge deutsche Prinzessin aus dem Hause Sachsen-Weimar-Eisenach begeht Selbstmord

#### Eine Liebesaffäre das Motiv für Verzweiflungsstat der Fürstentochter

Prinzessin Sofia von Sachsen-Weimar-Eisenach erschießt sich in ihrem Schlafgemach. — Herzschlag zuerst als Todesursache angegeben, aber Selbstmord liegt vor. — Eine Liebesaffäre das Motiv. — Das Verhältnis der Prinzessin Sofia zu Hans von Weichroder. — Großherzog soll sich der Verbindung der Prinzessin mit Mann in nicht ebener Stellung widersetzt haben.

Heidelberg. — Die schöne und ungewöhnlich populäre Prinzessin Sofia von Sachsen-Weimar-Eisenach beging in der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag Selbstmord. Sie wurde mit einer Kugelwunde in der rechten Schläfe, wurde in ihrem Gemach aufgefunden.

Der Tod der Prinzessin ist auf eine Liebesaffäre zurückzuführen. Sie war mit Hans von Weichroder, dem ältesten Sohn des Senemirgiedens einer der bedeutendsten Großbanken Deutschlands, verlobt. Als die Verbindung vor mehreren Monaten vorfristig angebrochen wurde, erfuhr man daß der regierende Großherzog Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar die Verbindung streng untersagt habe, wenn die Prinzessin nicht auf alle ihre Titel und Würden verzichte. Dessen weigerte sie sich.

Prinzessin Sofia war, gleich ihrer Eltern, sehr beliebt in Heidelberg wegen des Interesses, welches die Könige an den Armen und der allgemeinen öffentlichen Wohlfahrt genommen, obwohl der Vater, Prinz Wilhelm, keineswegs reich ist und eine Spargasse von dem regierenden Großherzog bezieht. Als Haupt der Familie erobte der Großherzog Emma gegen die Wahl der Prinzessin mit einem Mann in nicht ebener Stellung. Ihr Vater, heißt es, sei geneigt gewesen, den Wünschen seiner Tochter zu willfahren, doch war er, infolge seiner finanziellen Beziehungen zum Großherzog nicht in der Lage, einen unabhängigen Standpunkt einzunehmen.

Wenn schon die Prinzessin daran verwehrt wurde, den jungen Weichroder zu heiraten, so waren sie doch seit Anknüpfung der Verbindung oft zusammen gesehen worden. Er studierte mehrere Jahre in Heidelberg und bracht es vergangnen Winter zum Doktor.

Als Angabe eines der Angestellten im Schlaf zitiert sich die Prinzessin etwa um sechs Uhr Morgens, und eine Kommerzreise, die bald darauf ihr Gemach betrat, stieß auf die Leiche.

Der älteste Bruder, Prinz Hermann, nahm vor mehreren Jahren seinen Abschied aus der preussischen Armee. Er ließ sich in London nieder und heiratete die italienische Schauspielerin Wanda Paola Letoro. Er verzichtete auf Rang, Namen und Titel eines Prinzen des Großherzoglichen Hauses und erhielt den Namen Graf von Ostein.

Herzschlag zuerst als Todesursache angegeben. — Größtes Aufsehen erregte hier in allen Kreisen der Bevölkerung der plötzliche Tod der fünfzehnjährigen Prinzessin Sofia von Sachsen-Weimar-Eisenach. Die Prinzessin war erst vor kurzem aus Tübingen zurückgekehrt und begab sich auf dem Weg nach Heidelberg, um sich dort niederzulassen. Am Sonntag wurde sie ermordet. Die Leiche wurde im Hof des Schlosses gefunden.

### Beigesetz

New Yorks Bürgermeister am Montag Mittags in Brooklyn überdint.

New York. — Auf dem Greenwood Friedhof wurde Montag Mittag New Yorks Bürgermeister, William Van Slyke, beerdigt. Nachdem der Begräbnisfeier, denen auch der Ex-Präsident William Howard Taft...

## Besuchs Bedeutung

### Kaiser Wilhelm besucht im Oktober Erzherzog - Thronfolger und Kaiser Franz Joseph

#### Wachsam verfolgt

Deutsche Mittelmeer - Division bleibt zur Beobachtung der Balkan - Neuorganisation.

Wien. — Höchstes Genugtuung erregt in hiesigen politischen Kreisen die Kunde, daß für die nächste Zukunft mit einem Besuch des Kaisers Wilhelm in österreichischen Landen bestimmt geredet werden kann.

Wie halbamtlich mitgeteilt wird, ist es die Absicht des Deutschen Kaisers, am dreißigsten oder vierundzwanzigsten Oktober zunächst den Erzherzog - Thronfolger Franz Ferdinand auf Schloß Konopischt in Böhmen zu besuchen. Zwei Tage darauf wird Kaiser Wilhelm nach Wien kommen, wo er Gast des Kaisers Franz Joseph auf Schloß Schönbrunn sein wird.

Der Besuch des Kaisers wird nicht ohne weitläufige Vorbereitungen abgehen. Die Bedeutung des Besuchs des Deutschen Kaisers im jetzigen Augenblick wird in hiesigen politischen Kreisen stark unterrichtet. Man weiß nicht, daß es bei dem Anknüpfen eingehender Ausdrücke über die künftige Stellungnahme Deutschlands und Österreichs - Ungarns, bzw. der Dreibundes zu der neuen Ordnung der Dinge auf dem Balkan kommen wird.

Deutsche Mittelmeer-Division in bisheriger Stärke. — Die „Münchener Zeitung“ erfährt von bestunterrichteter Seite, daß die Mittelmeer - Division deutscher Kriegsschiffe, welche während des Balkan - Konflikts nach dem Gewässern der kriegführenden Nationen beordert wurde, in ihrer bisherigen Stärke zurück erhalten werden soll.

Perth. — Die „Münchener Zeitung“ erfährt von bestunterrichteter Seite, daß die Mittelmeer - Division deutscher Kriegsschiffe, welche während des Balkan - Konflikts nach dem Gewässern der kriegführenden Nationen beordert wurde, in ihrer bisherigen Stärke zurück erhalten werden soll.

Unter erster Anklage. — Berlin. — Großes Aufsehen erregt in Hamburg die Verhaftung der Angehörigen der Hamburg - Simon - Hamilton'schen Dampfschiffahrts - Gesellschaft. Nach den Angaben der Behörden, welche eine eingehende Untersuchung geführt haben, sind Untersuchungen in der Höhe von einer Million Mark vorgenommen.

Der Gesamtbetrag der Untersuchungen, welcher soweit hat berechnet werden können, befreit sich auf ungefähr eine Million Mark.

Die italienische Gölle des jungen Fürstentums wurde eingeschleift. Es war die erste Generalbesetzung einer Prinzessin.

## Für Ernstfall bereit

### Große Manöver des österreichischen Heeres unter selbständiger Leitung des Erzherzogs - Thronfolgers.

#### Verächtelt getadelt

Österreichische Industrielle gegen auswärtige Politik des gemeinsamen Ministers.

Wien. — Unter der Oberleitung des Erzherzog - Thronfolgers Franz Ferdinand fanden die großen Manöver statt. Der Thronfolger führt das höchste Kommando zum ersten Mal selbständig, als General - Inspektor der gesamten bewaffneten Macht, während er vorher im Namen des Kaisers Franz Joseph den Oberbefehl inne hatte.

Die Manöver erregten allgemein das größte Interesse, da sie vollständige Kriegsmäßig zugewandt waren. Selbst für die geringsten Details war die Rücksicht auf den Ernstfall vorzuziehen.

Zum ersten Mal hatte die Richtigkeit der in der Reorganisation begriffenen Artillerie die Probe zu bestehen. Besonders gekannt war man darauf, wie sich die schweren Hauptgeschütze verhalten würden. Auch die Württemberg hatte ihren Anteil an den Manövern, indem ihr im Aufklärungsdiens eine wesentliche Rolle zugewiesen worden war.

Der Verlauf der Manöver wird jedenfalls zur Evidenz zeigen, welche Fortschritte die Ausbildung des Heeres mit Hilfe des modernen militärischen Apparats gemacht hat.

Londoner Postfach der Doppelmonarchie sieht nach Audienz beim Kaiser den Grafen Verchtold. — Wien. — Der Londoner Postfach der Doppelmonarchie, Graf v. Mensdorf, welcher gegenwärtig hier weilte, hat lange Zeit mit dem Kaiser Franz Joseph konferiert, bei dem er zur Audienz befohlen war.

Darnach hatte der Postfach eine eingehende Besprechung mit dem Grafen Verchtold, dem gemeinsamen Minister des Außenwesens.

Zweifellos bildete die neuerliche Gestaltung der Dinge auf dem Balkan den Hauptgegenstand der Erörterungen.

Österreichische Industrielle brechen den Stab über die bisherige auswärtige Politik. — Wien. — Auf der Sitzung der österreichischen Industriellen, welche in der böhmischen Stadt Austerlitz stattfand, hat die auswärtige Politik des gemeinsamen Ministers des Außenwesens, Grafen Verchtold, den denkbar schärfsten Tadel erfahren.

## Die Türkei oben auf

### Bulgaren überlassen den Türken Adrianopol, Kist, Kistlik, und größeres Stück von Thrazien.

#### Türk. - bulgarische Grenze

Die neuen Bestimmungen des Protokolls wurden am Mittwoch unterzeichnet.

Konstantinopel. — Amtlich wird angekündigt, daß die türkischen und bulgarischen Friedensdelegationen die Grenzfrage in Thrazien erledigten, die als Hauptstüben einer rationalen Regelung der bestehenden Meinungsverschiedenheiten galt.

Die Türkei behält Adrianopol, Kist, Kistlik, während Bulgarien Tirnovo, Kist, Kistlik und Orfalo zugesprochen wurde. Weiterhin auf die Behandlung der verschiedenen Nationalitäten ist gleichfalls ein Uebereinkommen erzielt worden.

Als Ironie fast man die Klausel an, daß die Bestimmungen des Londoner Vertrages, die durch das neue Abkommen nicht modifiziert wurden, inkraft und für beide Parteien bindend bleiben sollen.

Türk. - bulgarische Grenze. — Konstantinopel. — Das Protokoll des türkisch - bulgarischen Grenzfestlegenden Vertrags, welches am Mittwoch unterzeichnet wurde, bestimmt, daß die neue Grenzlinie am Schwarzen Meer an der Mündung des Flusses Kist, unmittelbar nördlich von der Stadt San Stefano (25 Meilen oberhalb Adria), beginnen soll.

Die neue Linie verläuft durch den rechten Nebenfluß der Maritza, welche bis zum Delta, wo die Grenze durch den rechten Nebenfluß der Maritza gebildet wird.

Neuerlicheren haben wir bisher noch nicht direkt gefährdet,“ sagte sie unter anderem. „Aber es ist wahrheitsgemäß, daß auch das geschehen wird, wenn es zum äußersten kommt.“

Drei Wagen abgestürzt. — 12 Personen durch Bahnunglück bei Silkenow - Loubet getötet, 30 verletzt.

Rizzo, Frankreich. — Drei elektrische Wagen, mit Passagieren besetzt, sind beim Passieren einer Brücke nahe dem Dorf Silkenow - Loubet, zwischen Grasse und Gagnes, aus den Schienen abgerollt und vierzig Fuß tief in eine Schlucht gestürzt.

## Des Vaters Aussage

### Aussagen bezüglich des Mörders Hans Schmidt in New York.

#### Verdächtig Selbstmord

Schulinspektor in Ashaffenburg. Gegen Schneider sich die Rede durch.

Ashaffenburg. — Der hier wohnende unglückliche Vater des gänzlich ermordeten Hans Schmidt in New York, der sich bereits eingehend über die Lebenslaufbahn seines Sohnes ausgesprochen, hat die bisherigen Mitteilungen noch weiter ergänzt.

Darnach hat der alte Schmidt am 15. Sept. die letzte Photographie seines Sohnes aus New York erhalten. Sie trägt die Aufschrift: „Auf frohes Wiedersehen! Habe Gott stets vor Augen.“

Schmidt fr. bekämpfte nochmals, daß sein Sohn schon als Kaplan bei der Amtsausübung verrückt Streiche auf der Kanzel, am Altar und in der Sakristei gemacht habe.

Als Frau Will einem mit Getreide beladenen Wagen ihres Mannes ausweichen wollte, stürzte sie mit zwei von ihren Kindern hin. Über einen Getreidehaufen und stürzte um. Die Inzelen fielen heraus, und der fünf Jahre alte Sohn kam so unglücklich unter den Getreidehaufen zu liegen, daß die Räder über ihn hinweg gingen, und er auf der Stelle getötet wurde.

Die Polizei fand unter den Effekten des Mörders ein Heft amtlicher Lotenschein - Formulare, wie sie zum Gesundheitsamt nur gehörig legitimirten Ärzten ausgestellt zu werden pflegen. Ein solches Heft enthält vorchriftsmäßig zehn Formulare. In dem aufgefundenen befinden sich dreizehn nur neun. Detektivs wurden nach den Tombs entführt, um Schmidt über Herkunft und Zweck der Formulare zu befragen. Wie sie später berichteten, hat Schmidt ohne Weiteres zugegeben, daß er das Heft bei einem angesehenen Arzte in der oberen Stadt gestohlen habe. Der Name des Arztes wurde nicht preisgegeben, da er mit dem Falle nichts zu tun habe und erst durch die Polizei von dem Diebstahl des Heftes erfährt. Schmidt soll verneint haben, daß seine Absicht gewesen sei, nach Ermordung der Ammüller den Lotenschein zu fälschen, so daß das Gesundheitsamt keinen Verdacht schöpfen und ohne Weiteres den Erlaubnischein für Beerdigung der Leiche ausstellen würde.

Der Vater zog hierauf sofort seinen Revolver und knallte Weiterragen nieder.

Der Vater zog hierauf sofort seinen Revolver und knallte Weiterragen nieder.

Der erste Schnee. — Pittsburg, Pa. — Von hier wird berichtet, daß am Montag der erste Schnee fiel, welcher aber schnell wieder schmolz. Das Wetter war während der letzten Tage besonders unangenehm wegen des vielen kalten Regens.

## Kurze Nachrichten

Veinabe verheiratet. — Ein million. — Der wurden dieser Tage 30,000 Körbe Früchte verschiedener Sorten zum Verkauf angeboten. Infolgedessen konnten bestimmte Preise überhaupt nicht festgesetzt werden, und das Obst wurde beinahe verheiratet. Die Früchte hatten, daß sie das Obst nicht verkaufen können, da die Kommissions - Händler bereits ein zu großes Lager hätten und weitere Sendungen nicht annehmen wollten.

Wütlicher Unglücksfall. — South Battleford, Sask. Der erst Jahre alte John Zaggart wurde beim Veruche, eine geladene Finte seinem Bruder wegzunehmen, auf der Stelle getötet, als sich dieselbe entlud.

Einundfünfzig Sprenger. — Calgary, Alta. — Präsident W. J. Regillus von der Alberta Farmers Co-operative Elevator Co., hat bekannt, daß die Gesellschaft innerhalb der nächsten zwei Wochen 51 Elevatoren im Betrieb haben werde.

Tod unter Nädern. — Moose Jaw, Sask. — Max Drabbe, dessen Adresse und Alter unbekannt sind, wurde am Sonntag von einem Passagierzug erlegt und unter die Räder eines vorbeifahrenden Frachtzuges gezwungen, welche ihn vollständig zermalten. Der Verunglückte wollte augenblicklich dem Frachtzuge ausweichen und trat direkt vor den Passagierzug, welcher ihn erst ein paar yards mischleppte, und dann unter die Räder des Frachtzuges warf. Aus Papieren, die bei ihm gefunden wurden, geht hervor, daß er von Beruf Brauer war.

Überfahren. — Carlyle, Sask. — Als Frau Will einem mit Getreide beladenen Wagen ihres Mannes ausweichen wollte, stürzte sie mit zwei von ihren Kindern hin. Über einen Getreidehaufen und stürzte um. Die Inzelen fielen heraus, und der fünf Jahre alte Sohn kam so unglücklich unter den Getreidehaufen zu liegen, daß die Räder über ihn hinweg gingen, und er auf der Stelle getötet wurde.

Alte der Notwehr. — Berlin. — Professor Heinrich Raab, Hofmaler und im Gefängnis des Reichsgerichts eine argerselbige Persönlichkeit, erstoch vor einem Ehrenrat den Hauptmann der Reserve von Besternsagen. Amnestibaren Anknüpfung der Tat bei der Umfand, daß von Beltschagen Raab einen Schlag ins Gesicht verleiht.

Aussagen bezüglich des Mörders Hans Schmidt in New York. — Der hier wohnende unglückliche Vater des gänzlich ermordeten Hans Schmidt in New York, der sich bereits eingehend über die Lebenslaufbahn seines Sohnes ausgesprochen, hat die bisherigen Mitteilungen noch weiter ergänzt.

Schmidt fr. bekämpfte nochmals, daß sein Sohn schon als Kaplan bei der Amtsausübung verrückt Streiche auf der Kanzel, am Altar und in der Sakristei gemacht habe.

Als Frau Will einem mit Getreide beladenen Wagen ihres Mannes ausweichen wollte, stürzte sie mit zwei von ihren Kindern hin. Über einen Getreidehaufen und stürzte um. Die Inzelen fielen heraus, und der fünf Jahre alte Sohn kam so unglücklich unter den Getreidehaufen zu liegen, daß die Räder über ihn hinweg gingen, und er auf der Stelle getötet wurde.

Der Vater zog hierauf sofort seinen Revolver und knallte Weiterragen nieder.

Der erste Schnee. — Pittsburg, Pa. — Von hier wird berichtet, daß am Montag der erste Schnee fiel, welcher aber schnell wieder schmolz. Das Wetter war während der letzten Tage besonders unangenehm wegen des vielen kalten Regens.